

Appen, 21. Mai 2014

- Bürgermeister H.-J. Banaschak
- Finanzausschuss; Vorsitzender Hans-Peter Lütje
- Amt Moorrege

Antrag der Appener SPD zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses und der Gemeindevertretung

Anschluss an das Breitbandnetz

Die SPD beantragt, dass der Bürgermeister unserer Gemeinde den Auftrag erhält, mit Breitbandanbietern Gespräche zu führen, die das Ziel haben, schnellstmöglich, den Gebietsabschnittswise Anschluss an das Breitbandnetz zu ermöglichen.

Unser Antrag zielt nicht darauf ab, nur mit einem ganz bestimmten Netzbetreiber zu verhandeln, sondern mit dem zu einem Vertrag zu kommen, der uns die gewünschte Leistung zu bestmöglichen Bedingungen bieten kann.

Über den Stand der Gespräche ist mit den Fraktionen laufend auszutauschen, damit rechtzeitig die notwendigen politischen Entscheidungen getroffen werden können.

Der Antrag soll dazu dienen, dem Bürgermeister ein größeres Gewicht bei den notwendigen Verhandlungen zu geben.

Begründung

Der politische Wille, eine flächendeckende Breitbandversorgung in unserer Gemeinde herzustellen, ist von allen Fraktionen hinreichend zum Ausdruck gebracht worden. Die Gründe für die Notwendigkeit dieser Maßnahme wurden bereits umfassend diskutiert und erhalten ein immer größeres Gewicht, wenn es festzustellen gibt, dass in Nachbargemeinden der Breitbandausbau vorangetrieben wird und wir wegen zu langsamer Internetverbindungen einen zunehmenden Standortnachteil haben.

Zu den Gesprächen, die bisher geführt worden sind ist festzustellen, dass sie zu unterschiedlichen Zeiten geführt worden sind und es jeweils unterschiedliche Vorgaben gegeben hat, so dass vermeintlich ablehnende Haltungen unseren Wünschen gegenüber, heute nicht mehr von Bestand sein müssen.

Der Beitritt zu einem Zweckverband garantiert aus unserer Sicht keine schnellstmögliche Versorgung mit Breitband. Die Diskussion über einen möglichen Beitritt, die leider nur im Hintergrund bzw. auf Amtsebene geführt wurde, hat eher zu zeitlichen Verzögerungen geführt.

Nach den uns heute bekannten Vorgaben spricht nichts dagegen, dass z.B. das Appener Gewerbegebiet einschließlich der Erweiterungsfläche einen Direktanschluss an das Netz der Pinnaucom erhält. Der Appener SPD liegen entsprechende Informationen aus Pinneberg vor.

Der weitere Ausbau des Netzes wäre aus unserer Sicht abschnittsweise nach dem Maßstab der jetzt unzureichend vorhandenen Versorgungsqualität vorzunehmen. Damit würden zunächst Teile des Ortsteils Etz anzuschließen sein und schrittweise andere Bereiche der Gemeinde.

Die erforderlichen Finanzierungskosten wären Investitionen, deren Förderungsmöglichkeiten zu prüfen wären.

Hilfreich könnte es sein, dass wir uns als Gemeinde im Rahmen der wieder anlaufenden Gespräche des SUK, dafür einsetzen, dass die Breitbandversorgung einen gebührenden Stellenwert für die Umlandgemeinden Pinnebergs erhält.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Walter Lorenzen', with a stylized, cursive script.

Walter Lorenzen, Fraktionsvorsitzender